



Presseinformation

Nr. 163 / 2014

Kiel, Freitag, 4. April 2014

Bildung / Inklusion

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Das Handeln von Ministerin Wende lässt keine veränderte Position zu den Förderzentren erkennen

Zu dem heutigen Gespräch von Ministerin Wende mit dem Verband Sonderpädagogik erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Wir hätten bei dem heute angesetzten Gespräch von Ministerin Wende mit Vertreterinnen und Vertretern des Verbandes Sonderpädagogik erwartet, dass sie sich für ihre jüngsten Äußerungen gegenüber den Förderzentren entschuldigt. Es ist daran zu erinnern, dass die Ministerin am 20. März im Landtag deutlich gesagt hat, nach ihrer Ansicht ‚reduziert [das Förderzentrum] Teilhabechancen‘.

Zugleich ist nach Auffassung der Bildungsministerin der Begriff ‚Förderzentrum‘ lediglich als Euphemismus zu werten für Einrichtungen, die kränken, belasten und stigmatisieren. Davon hat die Ministerin heute nichts zurückgenommen. Viel schlimmer noch: Sie erklärte vielmehr, es (!) sei zu Missverständnissen gekommen.

Das grundsätzliche Handeln der Ministerin lässt keine veränderte Position zu den Förderzentren erkennen. Denn dann müsste die Ministerin den Entwurf des Lehrkräftebildungsgesetzes neu formulieren, dann müsste sie konkrete Aussagen zur Personalausstattung in den Schulen machen und dann müsste die Koalition entsprechende finanzielle Mittel bereitstellen.

Generell müssen sich allen voran die Koalitionäre fragen, wer die Förderzentren stigmatisiert. Es sind mit Sicherheit nicht die Lehrkräfte oder die Eltern. Vielmehr liegt es nahe, dass es ist die oberste Dienstherrin ist, die Ministerin selbst, wenn sie solche Äußerungen weiter stehen lässt. Das ist beschämend und einer Ministerin unwürdig. Wir warten noch immer auf eine Entschuldigung von Frau Wende.“

Dr. Klaus Weber, Pressesprecher, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: <http://www.fdp-fraktion-sh.de>

www.fdp-fraktion-sh.de